



SICHER IM ALLTAG

Sich im Alltag sicher bewegen zu können – um zur Arbeit zu kommen, einzukaufen oder sich mit Freunden zu treffen – darauf möchte niemand verzichten.

Der Stadtverkehr Hildesheim (SVHI) hat uneingeschränkte „Mobilität für alle“ im Blick – sei es für Senioren, Menschen mit Handicap oder Eltern mit Kinderwagen. Haltestellen sind gut zu erreichen, Fahrpläne übersichtlich gestaltet, im Bus sagt und zeigt ein Informationssystem die nächsten Haltestellen an. Kundenorientierung und Barrierefreiheit werden groß geschrieben – dennoch überwiegt bei vielen Menschen ein mangelndes Sicherheitsgefühl und sie verzichten lieber auf eine Fahrt mit dem Bus. Wie kann ich mit Handicap das Busfahren allein und flexibel meistern? Dazu hat der SVHI in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat der Stadt Hildesheim ein Informationsblatt mit wertvollen Tipps und Informationen zusammengestellt.



BUS UND GUT

Stadtverkehr
für Hildesheim **SVHI**

Schwerbehinderte Menschen werden gegen Vorlage eines entsprechend gekennzeichneten Ausweises kostenfrei mitgenommen; auch eine Begleitperson bzw. ein Behindertenbegleithund kann unentgeltlich mitfahren, wenn dies vermerkt ist.

Ein Tipp, wenn Sie blinden Fahrgästen Hilfestellung geben möchten: Blinde sind auf Sprachkommunikation angewiesen, deshalb erst ansprechen und dann bei positiver Reaktion z.B. den Arm anbieten oder die Umgebung präzise beschreiben.

Übrigens ist auch die Mitnahme eines Kinderwagens kostenlos.



Gerne beraten Sie auch unsere Mitarbeiter im Kundencenter am Standort Schuhstraße zum Thema „Mobil mit Handicap“ und anderen Fragen rund um das Busfahren in Hildesheim.

Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

SVHI Stadtverkehr Hildesheim GmbH

Hermann-Roemer-Straße 4
31137 Hildesheim
Infohotline 05121 66666
www.svhi-hildesheim.de



BUS UND GUT

Stadtverkehr
für Hildesheim **SVHI**



STADTVERKEHR FÜR HILDESHEIM

FREUNDLICH - SICHER - BARRIEREFREI



ZUHAUSE

- Informieren Sie sich vor Reiseantritt über Fahrzeiten und -verbindungen; die verschiedenen Informationsmöglichkeiten (Kundencenter, Telefon, Internet) haben wir auf der Rückseite für Sie zusammengefasst.
- Nehmen Sie passendes Kleingeld bzw. Ihre Fahrkarte mit.
- Gehen Sie rechtzeitig zur Haltestelle, um Zeitdruck zu vermeiden.

AN DER HALTESTELLE



- Achten Sie auf die richtige Linie und das Ziel des Busses.
- Warten Sie gut sichtbar im vorderen Bereich der Haltestelle.
- Suchen Sie Sichtkontakt mit dem Fahrer - Sprechen Sie auch Mitreisende an, wenn Sie Hilfe benötigen.

IM BUS

- Alle Busse des SVHI sind „Niederflurbusse“ – d.h. sie können abgesenkt werden, beim Ein- und Aussteigen gibt es keine Stufen und an der 2. Tür

kann eine Rampe ausgeklappt werden (belastbar bis 350 kg).

- Sagen Sie dem Fahrer Bescheid, wenn der Bus abgesenkt werden soll.
- Halten Sie sich im Bus immer mit einer Hand fest, nehmen Sie deshalb auch nicht zu viele Tragetaschen mit.
- Nach dem Einsteigen möglichst schnell einen Sitzplatz oder festen Halt wählen.
- Nicht immer ist der erste Platz hinter dem Fahrer der Platz für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste. Meistens ist die erste Vierergruppe mit entspre-



chenden Piktogrammen gekennzeichnet und mit einer zusätzlichen Haltewunsch-Taste ausgestattet.

- In jedem Fahrzeug befinden sich mindestens 1 bis 2 Plätze für Rollstuhlfahrer.
- Auch der Abstellbereich für Kinderwagen ist durch Piktogramme markiert.

MIT DEM ROLLSTUHL- BZW. ROLLATOR ODER KINDERWAGEN UNTERWEGS

- Legen Sie die Bremse ein – Rollstühle müssen gegen die Fahrtrichtung am Rollstuhlplatz gesi-

chert werden; dies gilt auch für Rollatoren und Kinderwagen.

- Während der Fahrt darf man sich auf keinen Fall auf dem Rollator abstützen bzw. draufsetzen.
- Auf Höhe des Rollstuhlplatzes befindet sich ebenfalls eine Drucktaste zum Aussteigen.

EINSTIEG

Für Rollstuhlfahrer gibt es eine ausklappbare Rampe. Mit dem Drücken der äußeren „Rollstuhltaste“ wird dem Fahrer signalisiert, dass er unterstützend tätig werden muss.



AUSSTIEG

Den Ausstiegswunsch dem Fahrer rechtzeitig mit Hilfe der STOP-Taste mitteilen. Sitzplatz erst verlassen, wenn das Fahrzeug steht.

KEINE ANGST VOR SCHLIESSENDEN TÜREN

Alle Fahrzeugtüren sind mit einem so genannten „Einklemmschutz“ versehen – sobald die Türen mit leichtem Druck auf einen Widerstand stoßen, öffnen sie sich automatisch wieder. Das Funktionieren dieses Mechanismus wird regelmäßig überprüft.